

Pressemitteilung

28. Januar 2013

Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität

Enquete-Kommission findet guten Kompromiss zur Wohlstandsmessung

Berlin – Die INSM begrüßt den heute von der Enquete-Kommission verabschiedeten Wohlstandsindikatorensetz. „Nachhaltiges Wachstum und Wohlstand für alle bleiben damit eine zentrale Zielgröße deutscher Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik“, so Hubertus Pellengahr, Geschäftsführer der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft. Er erkennt ein klares Bekenntnis der Enquete-Kommission zur Sozialen Marktwirtschaft. „Die zehn Indikatoren sind ein guter und sinnvoller Kompromiss zwischen detaillierter Darstellung und verständlicher Aussagekraft. Materieller Wohlstand, soziale Teilhabe und ökologische Nachhaltigkeit stehen in einem nachvollziehbaren Verhältnis zueinander. Das hilft sowohl bei der Festlegung politischer Ziele, als auch bei deren Überprüfung“, so Pellengahr weiter.

Die breite Mehrheit der Enquete-Kommission hat sich mit dem Indikatorensetz erkennbar an dem Konzept des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für ein sogenanntes „Dashboard“ orientiert. Im Auftrag der INSM hat das Rheinisch Westfälische Institut für Wirtschaftsforschung (RWI) im vergangenen Jahr das Dashboard-Konzept für die wichtigsten OECD-Länder umgesetzt. Eine Auswahl der umfangreichen Ergebnisse war Grundlage der Publikation „Wohlstand in Zahlen“, welche die INSM im vergangenen Oktober herausbrachte. Die Ergebnisse des RWI lagen anschließend der Enquete-Kommission bei der Erarbeitung des Abschlussberichts der Projektgruppe vor. Theoretisch könnte die Bundesregierung die Ergebnisse schnell umsetzen. Prof. Christoph Schmidt, Wirtschaftsweiser, Präsident des RWI und Mitglied der Enquete-Kommission, sieht dafür gute Chancen: "Die Bundesregierung könnte jährlich anhand dieser Indikatoren ein Gutachten erstellen lassen zu dem sie dann auch Stellung nehmen sollte".

Den vollständigen Projektbericht des RWI und das Buch „Wohlstand in Zahlen“ finden Sie zum Download unter www.insm.de/wohlstandinzahlen

Pressekontakte

Pressesprecher INSM: Florian von Hennet, Tel. 030 27877-174; hennet@insm.de